

ENERGIE aktiv



Liebe Leserinnen und Leser,

heute begrüße ich Sie in unserer Herbstausgabe ENERGIE aktiv. Im Zeitalter der Energiewende ist und bleibt das Thema Energiesparen eine wesentliche Hauptaufgabe. Bei allen Aktivitäten zur Energieeffizienz sollte aber auch der Komfort nicht verloren gehen. Beide Ziele schließen sich nicht gegenseitig aus.

Lesen Sie in dieser Ausgabe über die Vorteile barrierefreier Bäder, die Energiesparmöglichkeiten mit Gebäudeautomation und vom WC mit Wohlfühlgarantie. Des Weiteren stellen wir Ihnen unseren neuen Auszubildenden vor und berichten über die Weiterbildungsaktivitäten unserer Mitarbeiter.

Außerdem laden wir Sie ein, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Mitmachen ist ganz einfach. Wir suchen den ältesten Heizkessel in der Region. Schicken Sie uns einfach ein Foto mit Kurzbeschreibung und Installationsdatum von Ihrem Heizkessel.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf Ihre Einsendungen.

Herzlichst, Ihr Sebastian Ott

Ältester Heizkessel gesucht – jetzt bewerben und gewinnen!

Veraltete Heiztechnik verschwendet Energie und belastet die Umwelt. Ist Ihr Heizkessel auch ein wahrer Dauerbrenner und verrichtet schon seit Jahrzehnten seinen Dienst? Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns und gewinnen Sie einen Gutschein über € 2.500 für die Modernisierung Ihrer Heiztechnik durch die Bernd Ott GmbH. Teilnahmeberechtigt sind die Leser dieser Ausgabe von ENERGIE aktiv. Der Nachweis des Alters erfolgt über das Typenschild oder die Rechnung vom Einbau des Kessels. Schicken Sie uns einfach Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail, Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2012. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Eine Barauszahlung und der Rechtsweg sind ausgeschlossen!



Notdienst in den Wintermonaten



Auch bei modernster Heiztechnik kann es einmal zu Störungen in der Anlage kommen. Damit Sie nicht im Kalten sitzen oder auf Ihr warmes Wasser verzichten müssen, haben wir für die Heizperiode vom 1. Oktober 2012 bis zum 31. März 2013 folgende Notdienst-Erreichbarkeiten eingerichtet: täglich an sieben Tagen in der Woche von 7.30 bis 22.00 Uhr. Außerhalb der arbeitsüblichen Bürozeiten wählen Sie trotzdem unsere zentrale Rufnummer 06109 3885 und bekommen die telefonische Durchwahl unseres Notdienst-Mitarbeiters angesagt. Wir wünschen Ihnen eine störungsfreie Zeit.



Sicherheit im Bad durch barrierefreie Ausstattung. (Bilder: Richter + Frenzel)

Heute bei der Badplanung schon an morgen denken!

Ein Bad begleitet uns jeden Tag durchs Leben. Es ist der Ort des Wohlfühlens, der Entspannung und der persönlichen Intimität. Die Anforderungen an die Einrichtung und Installation reichen von Zweckmäßigkeit bis hin zu stilvollem Design. Wer heute ein neues Bad plant oder ein Bestandsbad sanieren möchte, sollte auch an morgen denken. Einerseits ist es die wechselnde Lebensphase mit zunehmendem Alter und andererseits kann es ein temporäres Handicap sein, was den Komfortbedarf im Badezimmer verändert. Eingeschränkte Bewegungsfreiheit oder erweiterte Ansprüche an die Funktionalität bekommen dann plötzlich eine besondere Bedeutung. Speziellen Anforderungen muss das Badezimmer vor allem bei Menschen mit dauerhafter Behinderung gerecht werden.

Wer jetzt bei der Planung bereits an ein barrierefreies Bad denkt, vermeidet nicht nur Unfälle,

sondern schafft sich langfristig mehr Komfort für alle Lebenslagen. Die heute auf dem Markt angebotenen Elemente bieten neben der hervorragenden Funktionalität auch ein schönes Design.

So sind beispielsweise ebenerdige Duschwannen voll im Trend. Der barrierefreie Einstieg ist sicher und bequem und bietet viel Bewegungsfreiheit bei der täglichen Körperpflege. Mit einer zusätzlichen Vielzahl an Duschhockern oder Duschbänken können Sie die Gesamtausstattung ganz individuell nach Ihren persönlichen Bedürfnissen zusammenstellen. Haltegriffe bieten zusätzliche Sicherheit im Bad. Unterschiedlichste Modelle lassen sich überall befestigen und fügen sich harmonisch in das Gesamtdesign ein. Badewannen mit Ein- bzw. Ausstiegshilfen und einem breiten Wannenrand sichern Badevergnügen in allen Lebenssituationen. Rutschfeste Oberflächen

geben zusätzlichen Halt, besonders an nassen Stellen. Armaturen mit berührungsloser Sensortechnik erhalten bei Bewegungseinschränkungen den Komfort.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Gestalten Sie jetzt ihr altes Bad barrierefrei um oder berücksichtigen Sie schon heute bei der Modernisierungsplanung die langfristigen Vorteile der Barrierefreiheit. Nutzen Sie dabei auch die Förderungen aus dem Programm „Altersgerecht Umbauen“ von der KfW Bankengruppe. Hier stehen zinsgünstige Darlehen mit Top-Konditionen zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Mehr Komfort mit Gebäudeautomation!

Mit einer modernen Gebäudeautomation steigern Sie nicht nur den Wohnkomfort, sondern Sie können auch noch zusätzlich Energie sparen. Regeln Sie Ihre Einzelraumtemperaturen zentral mit nur einem Bediengerät ganz individuell nach Ihren persönlichen Bedürfnissen.

Mit living connect und Danfoss Link CC bietet der Hersteller Danfoss modernes Heizungsmanagement als Systemlösung. Das Zentralgerät Danfoss Link CC kann sowohl für Heizkörperthermostate als auch für elektrische oder Warmwasser-Fußbodenheizungen eingesetzt werden. Bis zu 30 Thermostate können für die zentrale raumübergreifende Temperatursteuerung angeschlossen werden. Die einfache Bedienung erfolgt über den farbigen Touch-Screen am Zentralgerät.

Intelligente Funktionen wie die programmierbare Tages- und Nachtabenkung für jeden einzelnen Raum, die Fensteröffnungserkennung und die Abwesenheitsfunktion ermöglichen eine Energieeinsparung bis zu 23%. Die Auszeichnung mit dem reddot design award winner 2010 bestätigt den Anspruch an Design und Funktion.

Ob Neubau oder Renovierung einer Bestandsimmobilie, das System ist überall einfach zu installieren.

Heizen Sie Ihre Räumlichkeiten nur solange Sie die Wärme benötigen. Interesse? Wir beraten Sie gerne.

**Jetzt
informieren!
Telefon:
06109 3885**



Zentrale Temperaturregelung für jeden einzelnen Raum. (Bild: Danfoss)



Heizkörperventil living connect und Zentralregler Link CC. (Bild: Danfoss)



AquaClean: Das WC, das Sie mit Wasser reinigt. (Bild: Geberit)



Natürlichste Reinigung, höchster Komfort und formschönes Design: AquaClean. (Bild: Geberit)

Das WC mit Wohlfühlerlebnis!

Bei der täglichen Körperpflege ist Wasser selbstverständlich und nicht wegzudenken. Nach dem Duschen, Baden oder Händewaschen verbleibt das Gefühl von restloser Sauberkeit und nachhaltiger Frische. Der Hersteller Geberit bietet dieses Gefühl nun auch für die Toilette an. Mit Hilfe einer integrierten „Duschkfunktion“ erfolgt die Reinigung nach dem Gang auf die Toilette papierlos mit frischem Wasser. Auf Knopfdruck fährt ein Duscharm aus, der einen Wasserstrahl abgibt. Intensität, Dauer und Temperatur lassen sich dabei individuell regeln. Ein breites Angebot bietet unterschiedliche Ausführungen für jedes Bad – auch als Nachrüstset für das bestehende Standard-WC. Interesse? Sprechen Sie uns an.

In allen Bereichen gibt es etwas zu lernen.

Sie, liebe Kunden, vertrauen bei der Umsetzung Ihrer Aufträge uns und unserer Leistung. Guter und schneller Service hängt dabei von Know-how jedes Einzelnen im Betrieb ab. Damit dies nachhaltig gesichert wird besuchen wir regelmäßig Schulungen und Fortbildungen. Neue Technologien, Verordnungen und Gesetze gilt es zu verstehen und umzusetzen.

So haben wir in diesem Jahr umfangreiche Fortbildungen im Bereich der Trinkwasserhygiene besucht und arbeiten damit nach den VDI-Richtlinien. Auch durch die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren bei unseren Lieferanten Viessmann und Weishaupt haben wir für Sie unser Wissen in den Bereichen Solar, Öl- und Gas-Brennwerttechnik und den neuesten Regelungen umfangreich erweitert.



Ein zukunftssicherer, vielfältiger Beruf!



Der Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist vielseitig und anspruchsvoll. Wasserver- und Entsorgungsanlagen bauen, moderne Bäder einrichten und umweltschonende Energietechnik installieren. Heizungsanlagen planen, einbauen und warten, Regel- und Steuertechnik verstehen, Vorschriften kennen und umsetzen. Um den Nachwuchs in

unserem Betrieb zu sichern, haben wir zum Oktober einen neuen Auszubildenden eingestellt. Lesen Sie im Folgenden warum Dawid Burzec sich für uns und den Beruf des Anlagenmechanikers entschieden hat:

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

„Wärmetechnik und das Arbeiten mit Kupfer hat mich schon lange interessiert.“

Welchen Schulabschluss hast du gemacht?

„Ich bin in Seckbach zur Schule gegangen und habe in diesem Jahr die Realschule mit Fachabitur-Eignung abgeschlossen.“

Warum hast du dich für eine Ausbildung bei der Firma Ott entschieden?

„Ich habe den Betrieb in einem 4 Wochenpraktikum kennengelernt. Der Betrieb und die Mitarbeiter waren mir gleich sehr sympathisch.“

Was erwartest du in der Ausbildung und worauf freust du dich besonders?

„Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen und möchte dabei viel

lernen. Und abends möchte ich dann immer sehen, was ich tagsüber geleistet habe.“

Wie haben dich die neuen Kollegen aufgenommen?

„Hier im Betrieb fühle ich mich wohl und werde von allen unterstützt. Natürlich muss ich noch viel lernen, damit ich richtig mit anpacken kann.“

Was wirst du nach der Ausbildung machen?

„Das ist ja noch ein langer Weg bis zur Abschlussprüfung. Vielleicht mache ich dann noch mein Fachabitur und studiere Architektur.“

Was machst du in deiner Freizeit?

„Die freie Zeit verbringe ich gerne beim American Football, gehe häufig schwimmen und im Winter laufe ich gerne Schlittschuh.“

Impressum

Bernd Ott GmbH

Victor-Slotosch-Straße 25

60388 Frankfurt/Bergen-Enkheim

Telefon: 06109 3885

E-Mail: info@ott-heizungstechnik.de

Internet: www.ott-heizungstechnik.de